

„Bittere Wahrheiten“

“Ein schwerer Pflegefall ist wie ein Lottogewinn für die Betreiber der Intensiv Gerätemedizin, Krankenhäuser, Chefärzte und den Medizintechniklieferanten, wie GE oder Siemens. Chronisch Kranke - oder solche, die dazu gemacht oder erklärt wurden, sind eine Goldgrube für die Kranken- Kassen, schwerste Pflegefälle ein Bombengeschäft für die Pflegeheime. Solange ein Hirntoter zumindest noch furzen und sabbern kann, wird niemand den Stecker ziehen. Da hängt einfach ein lukrativer Milliarden Markt dran. Man kann nur jedem dringendst anraten, sich gründlich zu informieren. Als Zombie ist der Zug endgültig abgefahren und die einzigen Lebens-Freuden, die man im Fall der Fälle noch bewusst zu denken oder empfinden fähig ist, ist die Erleichterung über das verabreichte Schmerzmittel oder die Wärme des Speichels, wenn der Sabber über die Wange fließt. Es muss die Hölle sein, ein Gefangener in einem körperlichen Wrack zu sein. Das ist verschärfte Einzelhaft und Guantanamo in einem!”

Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Die Deutschen haben ein Problem mit ihrem "Gesundheitssystem". Es ist krank. Es verdient nicht an gesunden Menschen, sondern nur an den Kranken:

- Das System ist völlig überdimensioniert.
- Es wird behandelt statt geheilt.
- Aus jeder kleinen Abweichung wird eine Krankheit gemacht.
- Es wird die jeweils teuerste Behandlungsmethode gewählt.
- Menschen die im Prinzip tot sind werden mit der Brechstange am Leben erhalten.
- Nicht überlebensfähige Neugeborene werden am Leben gehalten.
- Es ist Menschenverachtend, wenn der Profit der Konzerne und Ärzte vor der Gesunderhaltung steht.

Ein weiteres Problem ist die Ärztehörigkeit der Leute. Gesunder Menschenverstand - Fehlanzeige.

Jeder Körper strebt irgendwie ständig nach Gesundheit. Wenn der Mensch krank wird, ist etwas schiefgelaufen. Statt drauflos zu behandeln, sollten besser die Krankheitsursachen abgestellt werden - dann klappt es auch ohne Arzt.

Aber nicht so in Deutschland. Die Masse der Krankschafe rennt zum Arzt zur Symptombehandlung und holt sich mit den Nebenwirkungen die wirklichen Krankheiten, mit denen man dauerhaft Profit macht.

Heilpraktiker, Therapeuten und Ernährungsberater werden mundtot gemacht, da sie den Profit schmälern.

Siehe auch: Codex Alimentarius

Umverteilung per Krankenversicherung:

Die Krankenversicherungen sind nur zwischengeschaltete Geldeintreiber für die Pharmaindustrie!

Allein eine Chemotherapie kostet in DE zwischen ca. 15 000,- und 100 000,-€.

Krankenversicherung = Pharmasteuer!!!

Sie dürfen nichts bezahlen was wirklich heilt, sie dürfen nur Therapien bezahlen die Symptome unterdrücken damit der Geldfluss erhalten bleibt.

Kein Medikament hat „Nebenwirkungen“, es hat nur Wirkungen und zufällig ist eine dabei, die erwünscht ist! * Die finanzielle Gesundheit der Industrie hat Vorfahrt vor der körperlichen Gesundheit der Bevölkerung.

Zusammenfassung eines Vier Augen Gesprächs mit einem ehrlichen Arzt.
(Onkologe)

Gedächtnisprotokoll

Ich: Wie kann es sein, das Sie privat biologische Krebstherapien mit guten Erfolg durchführen und im gleichen Atemzug im der Klinik die gleichen Fälle mit Chemie malträtieren?

Arzt: Wir lernen in einem pharmaorientierten Studium kaum etwas über natürliche Heilmethoden. Es ist auch nicht gewollt. Wir sind heute keine Ärzte nach dem Eid mehr, sondern genau genommen Apparatebediener, Pharmaverkäufer und „Humanfleischer“. Keiner will noch eigene Entscheidung treffen und vor allem verantworten. Das System zwingt uns dazu.

Ich: Wie „läuft“ das in der Realität??

Arzt: Viele Kollegen sind bestechlich. Das merken Sie zum Beispiel daran, wenn Sie ihnen unbekannte Medikamente aus dem Schrank ihres Arztes bekommen. Meist sind Sie damit einfach ungefragt Studienobjekt der Pharmaindustrie. Das dieses Vorgehen wohl kaum aus Gefälligkeit passiert, dürfte wohl auf der Hand liegen. Dazu kommt die miese Bezahlung durch die gesetzlichen Kassen. Sie haben gar keine Zeit für eine Beratung. Sonst sind sie in kurzer Zeit pleite. Das ist die Realität!

Ich: Warum steigen Sie dann nicht aus?

Arzt: Ganz einfach: Weil ich dann meine Approbation verliere. Ich habe 175.000 Euro Hypothek auf meinem Haus. Beantwortet das ihre Frage?

Ich: Entsetzlich.

Arzt: Wir sind zu Kreditsklaven erzogen worden. Damit hat man uns in der Hand und es betrifft nicht nur Ärzte. Erst wenn das System sich ändert und Ärzte nach Qualität und Heilerfolg bewertet werden, dürfen Sie eine Behandlung erwarten, welche ihnen wirklich hilft. Aber davon sind wir derzeit meilenweit entfernt. Viele Patienten fragen heute schon nach Alternativen. Offiziell darf es keine geben, auch wenn schon jahrelang damit im Verborgenen behandelt wird. Wenn sie es doch tun, dürfen sie sich aber nicht öffentlich äußern. Das ist ihr sicherer wirtschaftlicher Ruin.

Ich: Danke für ihre Ehrlichkeit.